

Pestizid Nanosilber

Das International Center for Technology Assessment (CTA) sowie Verbraucher-, Gesundheits- und Umweltschutzvereinigungen haben eine Petition eingereicht, in der sie verlangen, dass die amerikanische Umweltschutzbehörde EPA Nanosilber als ein neues Pestizid einstuft. Des Weiteren sollen alle Nanosilber-Produkte mit entsprechender Kennzeichnung versehen werden. Die möglichen Gefahren für die Gesundheit beim Menschen, besonders Kindern und die Auswirkungen auf die Umwelt sollen überprüft werden, bevor diese Produkte verkauft werden dürfen.

Autor: Zentrum der Gesundheit

Aktualisiert: 20. November 2019

Stand: 21. November 2019

Nano-Teilchen befinden sich in vielen Produkten

Immer mehr Hersteller verwenden Nanosilber für die verschiedensten Produkte, da Nanosilber eine antibakterielle Wirkung nachgesagt wird. Es ist das am meisten vermarktete Nanomaterial. Das CTA hat über 260 Nanosilber-Produkte gefunden, die momentan verkauft werden. Dazu gehören Haushaltsgegenstände, Haushaltsreiniger, Kleidung, Bettwäsche, Besteck, Kinderspielzeug, Babyflaschen und Körperpflegeprodukte.

Hochgradige Umweltverschmutzung

Die Freisetzung von Nanosilber erfolgt sowohl während des Gebrauchs, als auch während der Entsorgung. Es wird daher befürchtet, dass freigesetztes Nanosilber äussert schädlich für die Gesundheit und auch für die Umwelt sein kann.

Silber ist für Fische und andere aquatische Organismen bekanntlich giftig. Neueste Studien haben herausgefunden, dass Nanosilber noch sehr viel giftiger ist, als bislang angenommen und Schäden in einem noch nicht abschätzbaren Masse anrichten kann.

Eine aktuelle Studie hat gezeigt, dass beim Waschen von Strümpfen, die mit Nanosilber behandelt wurden, eine erhebliche Menge an Nanosilber mit ins Waschmaschinen-Schmutzwasser gelangt. Dieses gelangt dann unweigerlich in die natürlichen Gewässer und kann dort möglicherweise Fische und andere Wasserlebewesen vergiften.

Nützliche Bakterien sterben durch Nano-Silber

Eine weitere Studie hat herausgefunden, dass die Freisetzung von Nanosilber die nützlichen Bakterien, die in der Behandlung von Abwässern eingesetzt werden, ebenfalls zerstört.

Die ersten Bedenken gegenüber Nanosilber wurden bereits 2006 von nationalen Abwasserunternehmen geäußert. Damals stellte sich heraus, dass ein Produkt (Samsungs SilverCare® Waschmaschine) bei jedem Waschgang Silberionen ins Abwasser abgab.

Die EPA hatte daraufhin versprochen, Nanosilber-Produkte grundsätzlich als Pestizide einzustufen. Daraus wurde allerdings nichts. Nach einem Jahr hat die EPA lediglich eine geänderte Anleitung für die Samsung Waschmaschine herausgegeben, die damit weiterhin am Markt bleiben durfte...

Lesen Sie auch [Nano-Partikel durchqueren Kläranlagen](#)

Hinweis zu Gesundheitsthemen

Diese Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Sie sind ausschliesslich für Interessierte und zur Fortbildung gedacht und keinesfalls als Diagnose- oder Therapieanweisungen zu verstehen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen. Bei Verdacht auf Erkrankungen konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Heilpraktiker.



Link zum Artikel

<https://zdg.de/nanosilber-ia.html>